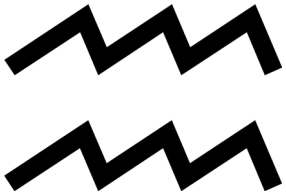
Sonne im Wassermann

(13.02.2025 bis 15.03.2024)

Der Sternenraum des Wassermanns



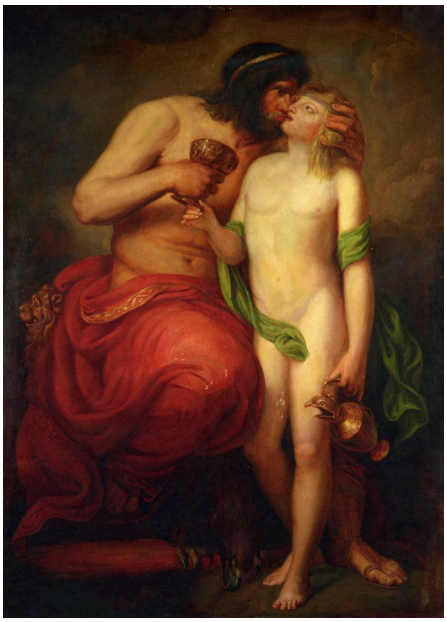
Der Sternenraum des Wassermanns wird beherrscht von einer Kombination von drei verschiedenen Elementen: von luftigen Kugelsternhaufen, von zwei Mikroquasaren und von offenen Sternenhaufen. Da die Mikroquasare nicht direkt auf der Ekliptik liegen, üben sie jedoch keine ebenso starke Wirkung aus wie im Skorpion, der von einem Mikroquasar dominiert wird.
Das Feuer der beiden Quasare ist also nicht allzu vorherrschend, sodass Kugelsternhaufen, Mikroquasare und offene Sternenhaufen in etwa eine ähnliche Wirkkraft besitzen.

Es sind also sowohl feurige Elemente, die in die Tiefe ziehen und das wassermännische In-Sich-Gekehrtsein ausmachen, als auch luftige harmonisierende Elemente (Kugelsternhaufen: 'Messier2' und 'Messier72') als auch offene Sternenhaufen, die ein lebhaftes Freiheitsbestreben einbringen. Der vorliegende offene Sternenhaufen ('Messier73') wird von Astronomen als Asterismus bezeichnet, also als Sternengruppe, die nicht physikalisch gebunden ist. Jedoch scheinen es Reste eines sehr alten, sehr großen offenen Sternenhaufens zu sein, den wir in seiner Endphase beobachten können.

Der Wassermann

Dem Wassermann wird große Wandlungskraft zugeschrieben, die sich sehr plötzlich und unerwartet zeigt. In der Energie des Wassermanns werden Erfahrungen zu einem bestimmten Bereich gesammelt und lange überdacht. Es sind die Mikroquasare, die in diesem Einfluss in die Tiefe ziehen und genügend Antriebskraft beisteuern bei diesem Prozess der Sammlung, um auf eine schier unerschöpfliche Weise Erfahrungen in sich aufzusaugen und zu überdenken. Es werden Erfahrungen über Erfahrungen gemacht und wenn jeder andere meint, nun ist es aber genug, dann wird das Spiel noch lange fortgesetzt, alles Erlebte gewälzt, durchdacht. Erst wenn irgendwann einmal ein inneres Gefühl sich meldet mit der Botschaft: "Nun reicht es, nun ist alles da, was gebraucht wird!", kann der Mensch mit Wassermann-Einflüssen all das Gesammelte zu einem harmonischen Gebilde zusammenfassen, wobei ihn der Einfluss der Kugelsternhaufen unterstützt. In diesem Moment bricht mitunter etwas Unerahntes aus ihm hervor und etwas völlig Neues voller origineller Ideen und heller Hoffnung entsteht – mit der Aufgeschlossenheit und dem Freiheitsgefühl des offenen Sternenhaufens.

Ganymed und das Freisein vom Inkarnieren



Nun ist der Name 'Wassermann' etwas irreführend, denn er hat nichts mit dem Element Wasser zu tun. Der Name 'Wassermann' oder 'Wasserträger' geht zurück auf die griechische Sage des Ganymeds, dem einzigen Sterblichen laut griechischer Überlieferung, der Einzug nehmen durfte in den Olymp, denn die Götter wollten ihn wegen seiner Schönheit und seinen sonstigen Qualitäten bei sich haben, damit er ihnen als Mundschenk dienen sollte, als ihr 'Wasserträger' also (*Bild rechts: "Jupiter küsst Ganymed" nach Wilhelm Böttner*).
Der Olymp, die Hallen der Unsterblichen, das sind in einer heutigen Sicht die feinstofflichen Räume, aus denen wir als Bewusstseine stammen, und in die uns die Sehnsucht nach der verlorenen Heimat zieht sowie der weit verbreitete Wunsch, nicht mehr inkarnieren zu müssen, und in die wir irgendwann einmal wie die sogenannten „aufgestiegenen Meister“ auch hinein gelangen werden.

Das bildet das große Anliegen für den Wassermann, denn seine Sehnsucht, in den Olymp zu kommen, FREI ZU SEIN VOM INKARNIEREN, treibt ihn mit starker Kraft an. Und auf diesem Weg ist für ihn jeder Freiheitsgedanke anziehend, besonders im Zusammenhang mit der Evolution und der Zukunft der Menschheit. In diesem Sternenraum werden also Visionäre und universellen Vorreiter geboren.

Höhepunkte und allgemeine Tendenzen

Ein großer Sog, der uns ins Ätherische einlädt – Konjunktion Neptun-Nördlicher Mondknoten am 23.02.

Nördlicher Mondknoten (auch zu sehen als "Tor, durch das die Seele soll") und **Neptun** treffen sich in Neptuns Reich, den Fischen. Nach all den heftigen Steinbock-Einflüssen der letzten Zeit stehen wir nun in einem starken Sog, der uns in ein Gefühl für das Feinstoffliche in uns und um uns bringen möchte.

Weitere Konzentration auf das Ätherische - Konjunktion Neptun-Mondknoten-Merkur am 02.03.

In die anhaltende Konjunktion von **Neptun** und **nördlichem Mondknoten** gelangt nun auch **Merkur**, sodass sich auch unser Verstand sehr gut und möglichst ohne Vorbehalte dem ätherischen Raum öffnen kann.

Die Weiterentwicklung der Menschheit aus dem Spirituellen heraus? - Sonne Konjunktion Saturn am 12.03.

Bei der Konjunktion von **Sonne** und **Saturn** im Wassermann werden wir mit einem vielleicht sehr heftigen Wunsch konfrontiert, in unsere persönliche Freiheit zu gelangen und diese in der

Gesellschaft zu realisieren. Der Prüfer Saturn kann uns dabei unterstützen, zu erkennen, wie dieser Wunsch weiter in eine Konkretisierung kommen mag, wobei mit der Konjunktion von **Venus** und **Merkur** in den Fischen die Frage auftaucht, welche spirituellen Elemente es dazu braucht.

Tage vom 13.02. - 17.02.2025

Einfluss auf unsere engsten Persönlichkeitsanteile

Nun befinden sich unsere **Sonne** und **Merkur** im Wassermann. **Venus** begibt sich vor ihrer Rückläufigkeit noch weiter in die Fische hinein und bleibt dabei weiterhin ein ein wundervolles Licht für uns am südwestlichen Abendhimmel. **Mars** führt zunächst noch seine Rückläufigkeit in den Zwillingen fort und ist in der Nacht und in den Morgenstunden in der Nähe von Castor und Pollux gut als rotes Gestirn zu erkennen. Somit sind die Einflüsse auf unsere Persönlichkeitsanteile stark vom Wassermann und seinem Freiheits- und Unabhängigkeitsstreben geprägt, über Venus fließt das Ätherische der Fische mit ein und auch die Leichtigkeit der Zwillinge findet ihren Platz.

Der **Mond** hält sich in dieser Zeit von Anfang Löwe bis Mitte Jungfrau auf. Unsere Gefühlswelt bekommt einiges an Feuer im Löwen, um dann in der Jungfrau gut angebunden an die Erde sein zu können.

Einzelne Konstellationen

Auch wenn keine weiteren Konstellationen von Bedeutung hinzukommen, so stehen wir wie bisher im Einfluss der sich verstärkenden **Konjunktion** von **Neptun** und **Nördlichem Mondknoten**, deren Höhepunkt nächste Woche sein wird.

Beherrschendes Thema

Nach allen stringenten und herausfordernden Konstellationen der letzten Wochen besteht weiterhin die Einladung in die Weichheit und universelle Liebe.

Was bedeutet das für mich?

Eine wunderbare Gelegenheit, zu entspannen und sich diesem Liebesstrom zu öffnen.

Woche vom 17.02. - 24.02.2025

Einfluss auf unsere engsten Persönlichkeitsanteile

Wie in der letzten Woche bleiben wir von unseren Persönlichkeitsanteilen beeinflusst von der **Sonne** und **Merkur** im Wassermann, **Venus** in den Fischen und **Mars** in den Zwillingen. Unser Wesenskern und unser Verstand befinden sich nun voll im Einfluss des Wassermanns mit seinem Freisein-Wollen (siehe oben). Unsere weibliche Seite kann im ätherischen Raum der Fische gut

aufgehen, während unser männlicher Anteil weiterhin auch in der Rückläufigkeit von Mars von der Leichtigkeit der Zwillinge beeinflusst wird. Er ist übrigens in der Nacht sehr schön in seinem roten Licht bei Castor und Pollux, den Hauptsternen der Zwillinge, zu sehen.

Der Mond hält sich in dieser Zeit von Mitte Jungfrau bis Mitte Schütze auf. Von unseren Gefühlen her bewegen wir uns in diesen Tagen also von der Erdhaftigkeit und Strukturiertheit der Jungfrau über die Ausgleichsqualitäten der Waage und über die Tiefgründigkeit des Skorpions bis zum feurigen Schützen. Am 20.02. findet ein abnehmender Halbmond im Skorpion statt.

Einzelne Konstellationen

- 20.02. Merkur Wassermann Quadrat Jupiter Stier
- 23.02. Neptun Konjunktion nördlicher Mondknoten

Beherrschendes Thema

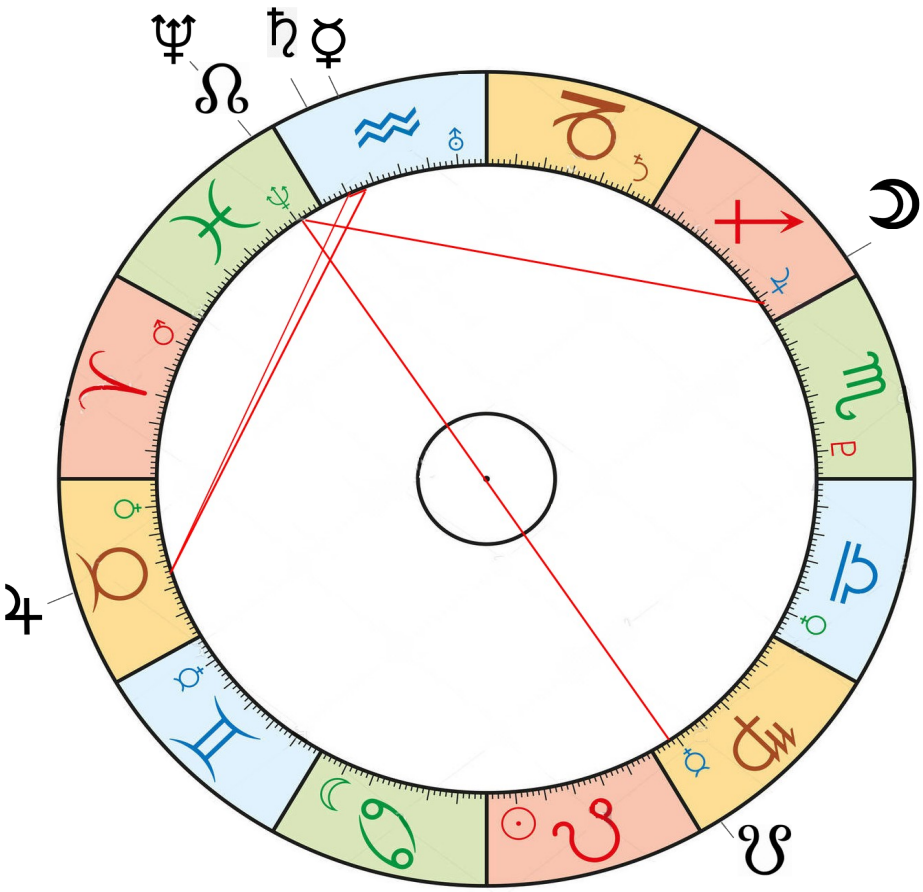
Ein großer Sog, der uns ins Ätherische einlädt – Konjunktion Neptun-Nördlicher Mondknoten am 23.02.

Die **Mondknotenachse im Geburtshoroskop** lässt sich auch sehen als Seelenweg, als eine Art übergeordneten Plan der Seele, von einer Qualität in die gegenüberliegende, komplementäre Energie zu gehen, die das ganze Leben in Anspruch nimmt. Die wechselnden **aktuellen Mondknotenachsen**, die demnach alle bewussten Wesen gleichzeitig betreffen, können als Teilschritte auf diesem Weg betrachtet werden. So stehen wir seit Oktober 2023 unter dem Einfluss der Mondknotenachse von der **Jungfrau** in die **Fische**, das bedeutet, verkürzt gesagt, dass wir uns dem feinstofflichen, ätherischen Raum mit all seinen Möglichkeiten mit einer guten jungfräulichen Erdanbindung nähern und öffnen sollten.

Wenn nun **Neptun**, als Herrscher dieses Reiches der Fische, in **Konjunktion** mit dem **nördlichen Knoten** geht, so wird aus dieser Empfehlung der aktuellen Mondknotenachse ein energetischer Sog, dem wir uns nur schwer entziehen können – umso mehr als diese Konjunktion schon seit einigen Wochen besteht und sich immer mehr intensiviert hat.

Einen gewissen Abstand zu dieser Situation bekommen wir unter Umständen über den **Mond**, der für ein paar Stunden im **Quadrat** zu dieser **Konjunktion** steht – so können wir in dieser kurzen Zeit möglicherweise recht gut sehen, wo unser Gefühl noch einen gewissen Widerstand gegen dieses Reich der unendlichen Möglichkeiten aufweist.

Gleichzeitig steuert **Merkur** nun auf seine **Konjunktion** mit **Saturn** zu (Höhepunkt am 25.02) und beide stehen dabei im **Quadrat** zu **Jupiter** im Stier. Hier sind wir also – wieder einmal – eingeladen, uns mit unseren ganzen mentalen Möglichkeiten (Merkur) mit der Entwicklung und der Situation in der Gesellschaft zu beschäftigen und sie von Grund auf für uns zu überprüfen.



Konstellationen vom 23.02.2025

Was bedeutet das für mich?

Nach den vielleicht eher anstrengenden und heftig wirkenden Herausforderungen der Phase der Sonne im Steinbock, erfolgt nun eine Einladung ins Weiche, ins Ätherische, in die universelle Liebe – eine Einladung, die nichtsdestoweniger ausgesprochen kraftvoll ist. Optimal ist es sicherlich, uns dem bewusst zu öffnen, es in uns einfließen zu lassen, um dann zu schauen, was es mit unserem Bewusstsein macht. Möglicherweise stärkt sich unsere Intuition, eröffnen sich neue Perspektiven in unserem spirituellen Denken, entsteht eine Liebe, ein Gefühl der Verbundenheit mit allem...

Auch wenn dieser geballte neptunische Einfluss wie eine Liebeswelle über uns hinweg schwappt, die uns gerne hinweg tragen möchte, so zeigen uns die aktuellen Konstellationen, dass es trotzdem heißt, ganz genau hinsehen, was gerade in der Gesellschaft geschieht und worauf die aktuelle Entwicklung hinaus läuft. Um sich darüber klar zu werden, lohnt es sich insbesondere auf die verschiedenen Medien zu achten, die aktuell versuchen, Krieg als ‚gesellschaftsfähig' und unvermeidbar darzustellen. Dabei werden sehr stark Ängste geschürt und unerlöste Emotionen angesprochen. Also ist es vor allem wichtig, unsere innere Wahrheit dagegenzusetzen, um in die eigene innere – klare und möglichst liebevolle – Ausrichtung zu kommen.

Woche vom 24.02. - 03.03.2025

Einfluss auf unsere engsten Persönlichkeitsanteile

In dieser weiteren Woche der **Sonne** im Wassermann ändert sich einiges für unsere engsten Persönlichkeitsanteile. Zunächst wird **Mars** wieder direktläufig, **Venus** hingegen – was nicht allzu häufig vorkommt – wird zum Ende der Woche hin ihrerseits rückläufig. Zudem begibt sich **Merkur** schon in die Fische. Unser Wesenskern ist also weiterhin tief im wassermännschen Freiheitsstreben, unser Verstand und unsere weibliche Seite zieht es ins Ätherische und unsere männliche Seite kann im Einfluss der luftigen Zwillinge also langsam wieder aus einem eher abgebremsten Modus herausfinden.

Der **Mond** hält sich in dieser Zeit von Mitte Schütze bis Ende Fische auf. Unsere Gefühlswelt wird also nacheinander beeinflusst vom feurigen Schützen, vom erdigen Steinbock und vom Freiheitsstreben des Wassermanns - wobei es am 28.02. zum Neumond im Wassermann kommt – bis hin zu den ätherischen Fischen.

Einzelne Konstellationen

- 24.02. Mars → direktläufig
- 25.02. Merkur Konjunktion Saturn im Wassermann
- 28.02. Merkur → Fische
- 28.02. Neumond im Wassermann
- 02.03. Venus → rückläufig
- 02.03. Merkur Konjunktion Neptun in den Fischen
- 02.03. Sonne Wassermann Quadrat Jupiter Stier

Beherrschende Themen

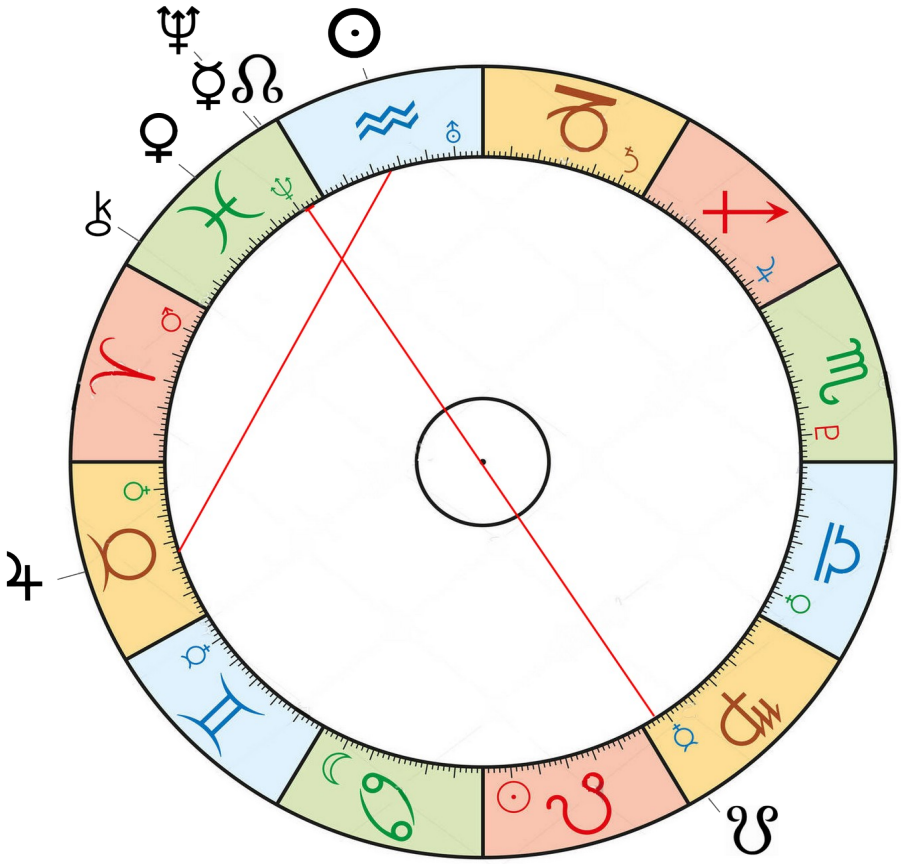
Weitere Konzentration auf das Ätherische - Konjunktion Neptun-Mondknoten-Merkur am 02.03.

In die weiterhin sehr intensive **Konjunktion** von **Neptun** und **nördlichen Mondknoten** gesellt sich nun auch **Merkur** hinzu. Damit wird auch unserem Verstand eine wunderbare Möglichkeit gegeben, sich dieser für ihn eher schwer zu fassenden Feinstofflichkeit zu nähern.

Gefördert wird dies ebenfalls durch den großen aktuellen Andrang in den Fischen: **Mondknoten**, **Neptun**, **Chiron**, **Merkur** und **Venus** befinden sich dort und heben die augenblickliche Konjunktion noch weiter hervor. Als Herrscherplanet der Fische lädt Neptun also nicht nur andere Planeten, sondern auch uns sehr nachdrücklich ein in sein Reich. Auch die wiedergewonnene Direktläufigkeit von **Mars** kann unter diesem Gesichtspunkt gesehen werden, dass es jetzt mehr denn je gilt, aus dem Bewusstsein unserer Feinstofflichkeit heraus wieder ins Handeln zu kommen.

Es scheint, als ob **Mars** am Wendepunkt seiner Rückläufigkeit nun den Ball an **Venus** übergeben hat, denn eine Woche später wird Venus rückläufig (*siehe auch „Rückläufige Planeten 2025“*). Zudem befinden sich die beiden gerade in einer leichten **Quadrat-Spannung** - eine Nachfrage an uns: Wie steht es gerade mit unserer männlichen und weiblichen Seite, können wir beide Aspekte gut leben?

Gleichzeitig gerät die **Sonne** in eine **Quadrat-Spannung** zu **Jupiter** im Stier. Das heißt, auch der gesellschaftliche Bereich möchte wieder bei dieser Thematik nicht außer Acht gelassen werden.



Konstellationen vom 02.03.2025

Was bedeutet das für mich?

Viele von uns kommen aus einem Milieu, in dem nur die sogenannte Realität, das Fassbare als gut und nützlich angesehen wurde. „Sich an Fakten zu halten gibt Sicherheit“, so lautet wohl ein verbreiteter Glaubenssatz. Dass wir feinstoffliche Wesen sind, die im Grunde im feinstofflichen Raum agieren und ganz andere, unfassbare, „nicht-anfassbare“ Kreations-Möglichkeiten besitzen müssen wir vielleicht erst wieder mühsam lernen. Und unser Verstand scheint oft noch in dieser alten Weltsicht fest zu stecken.

Jedoch kann das ALLES-WAS-IST mit der Zeit durchaus auch für den Verstand fassbarer werden. Gerade jetzt befinden wir uns in einer Zeit, die das Aufbrechen von mental orientierten Glaubenssätzen sehr fördern kann. Dabei lässt sich feststellen, dass ein Verstand sehr wohl akzeptieren kann, dass es diese andere unfassbare Seite gibt, und langsam lernen kann, damit umzugehen.

In diesem Prozess des Akzeptierens der universellen Liebe, die in uns einfließen möchte, und des Hineinwachsens in unsere eigene Spiritualität gilt es sich dann auch zu fragen, was das mit unserer

Einstellung zur Gesellschaft – also einer Gemeinschaft von ebenfalls unfassbaren feinstofflichen Wesen macht.

Woche vom 03.03. - 10.03.2025

Einfluss auf unsere engsten Persönlichkeitsanteile

In der aktuellen Woche befindet sich unsere **Sonne** noch mitten im Wassermann. Obwohl **Venus** nun rückläufig ist, bleibt sie noch einige Zeit in den Fischen und weiterhin ein wunderbar helles Licht für uns am Abendhimmel. **Mars** kann nun seinerseits langsam wieder in den Zwillingen voran rücken und **Merkur** folgt der Bewegung von Venus nach bis zur Mitte der Fische. Die Einwirkungen auf unsere engsten Persönlichkeits-Anteile sind dieselben wie zum Ende letzter Woche: unser Wesenskern (Sonne) im Einfluss des Unabhängigkeitsstrebens des Wassermanns, unser weiblicher Anteil mit Venus und Merkur im Einfluss der ätherischen Fische-Energie und unser männlicher Anteil mit Mars im Raum der zwillingshaften Ungezwungenheit.

Der **Mond** durchläuft in dieser Woche die Sternenräume vom Ende Fische bis Anfang Krebs, wobei am 06.02. zunehmender Halbmond im Stier ist. Von den ätherischen Fischen über den impulsiven Widder, über den erdgebundenen Stier und den luftigen Zwillingen bis hin zum gefühlsbetonten Krebs sind wir also in diesen Tagen in unserem Gefühl und auch unseren Launen beeinflusst.

Einzelne Konstellationen

Keine neuen wesentlichen Konstellationen. Jedoch besteht die Konjunktion des Nördlichen Mondknoten mit Neptun immer noch recht stark und somit werden wir weiterhin in das Ätherische und zur universellen Liebe eingeladen. Dies wird auch noch länger andauern, denn bis Anfang Mai haben Mondknoten und Neptun erst eine Abweichung von 6° erreicht.

Tage vom 10.03. - 15.03.2025

Einfluss auf unsere engsten Persönlichkeitsanteile

In diesen letzten Tagen der **Sonne** im Wassermann bleiben **Merkur** und **Venus** in den Fischen und gehen sogar in Konjunktion miteinander. **Mars** setzt nun seinen direkten Weg durch die Zwillinge fort. D.h. unser Wesenskern (Sonne) steht im Einfluss des wassermännischen Freiheitsstrebens und scheut vielleicht auch nicht vor Ausbrüchen in mehr Freiheit zurück, unser merkurischer Anteil (Verstand und Kommunikationsfähigkeit) und unser weiblicher Anteil mit Venus befinden sich weiterhin im Einwirkbereich der ätherischen Fische-Energie und unser männlicher Anteil mit Mars wie gehabt in der Ungezwungenheit der Zwillinge.

Der **Mond** hält sich in dieser Zeit von Anfang Krebs bis Anfang Jungfrau auf, wobei es am 14. März zum **Vollmond** im Löwen kommt. Unsere Gefühlswelt steht also nacheinander im Einfluss des gefühlsbetonten Krebs, des feurigen Löwen und der erdorientierten Jungfrau.

Einzelne Konstellationen

- 11.03. Merkur Konjunktion Venus in den Fischen
- 12.03. Sonne Konjunktion Saturn im Wassermann
- 14.03. Vollmond im Löwen mit einer totalen **Mondfinsternis**

Beherrschendes Thema

Die Weiterentwicklung der Menschheit aus dem Spirituellen heraus? - Sonne Konjunktion Saturn am 12.03.

Immer noch ist also die **Konjunktion** von **Neptun** und **nördlichen Mondknoten** sehr aktiv und der Sog ins Erfassen des Feinstofflichen bleibt weiterhin bestehen. Wenn nun die **Sonne** am 12. März in **Konjunktion** mit **Saturn** geht, so heißt es aus dieser Sicht der Spiritualität heraus das Thema des Wassermanns der „Weiterentwicklung der Menschheit“ genau zu betrachten (***siehe oben***). Saturn lädt uns dazu ein, wiederum – in den hellen Strahlen der Sonne sehr genau – hinzusehen, was sich in den letzten Jahren auf gesellschaftlicher Ebene zugetragen hat und wo wir gerade stehen. Immer mehr sind eine geschürte Verunsicherung, eine anwachsende Gier nach mehr sowie die Verführung in eine triebgesteuerte Oberflächlichkeit zu erkennen. Empfinden wir dies als einen Weg, der uns in eine sinnvolle Weiterentwicklung führt? Wie sieht ein solcher sinnvoller Weg überhaupt für uns aus? Und haben wir den Mut, die Elemente Akzeptanz, Verbundenheit und der universellen Liebe mit in unsere Vorstellung einer weiteren Menschheitsgeschichte aufzunehmen?

Die Verbindung von **Merkur** und **Venus** in den Fischen, deren Höhepunkt am Vortag war und die immer noch besteht, bestrahlt auch unseren Verstand und unsere annehmende weibliche Seite mit der Weichheit und möglicherweise mit dem Vertrauen in unsere eigene Schöpferkraft, was uns Optimismus geben kann bei unserem Blick auf das weitere Ergehen der menschlichen Rasse.

Der Vollmond im Löwen mit einer **totalen Mondfinsternis** zwei Tage später akzentuiert zusätzlich diese Ereignisse. Leider ist diese Finsternis von uns aus nicht ganz zu beobachten, da der Mond beim Eintritt in den Kernschatten der Erde schon untergegangen ist.

Quelle: Astrodienst Sidereal Ephemeris Tables